

Wo ist Johannes Haab,
aus Plattenhardt, Oberamt Stuttgart?
Johann Haab ist mit seiner Gattin Anna,
geborene Frig, vor etwa 10 Jahren in den Ver-
einigten Staaten angekommen. Er soll in
New York gelandet sein u. sich einige Zeit in
Michigan aufhalten haben. Der Unterzeich-
nete sein Schwager möchte gerne den Aufent-
halt desselben erfahren, und ersucht daher ihn
und Jeden, der Aufschluss hierüber geben
kann, um gefällige Nachricht an
Michael Frig,
Cincinnati, Ohio.

Wo ist Joh. Ger mann,
aus Samrich, Departement Ohio, Frankreich?
Der Unterzeichnete, sein Schwager, wünscht
Nachricht von ihm zu haben. Vor drei Jah-
ren hat er ihn zuletzt in Philadelphia gesehen
und seitdem auf mehrere Briefe an ihn keine
Antwort erhalten.
Friedrich Jannot,
care of J. Paule, Pittsburg, Pa.

Dr. Leidy's Blut-Pillen!
Dr. Leidy's Blut-Pillen!
Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Sarsaparilla
Sind die einzigen bestehenden Pillen welche
die stärkste Eigenheit besitzen für die Reini-
gung der Eingeweide und die Fähigkeit, zu
gleicher Zeit, das Gesehichte und Natur zu rei-
nigen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,
Sind aus solchen medizinischen Extrakten zu-
sammengesetzt, welche schon von den berühm-
testen Ärzten in den Vereinigten Staaten
angewandt wurden und in der ganzen Welt.

Dr. Leidy's Blut-Pillen.
Sind ein sicheres Gegenmittel gegen die fabel-
haften Effekte und Folgen von Wermuth und Wini-
eralien, oder die gefährlichen Effekte von den
schlechtesten Arzeneien und Quack- & Medizinern
von Quacksalbern und ausländischen Impor-
tören.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,
Sind Anti Quack, Anti Mercurial, Anti Gal-
lenhaft und gegen alle Krankheit erzeugenden
Ursachen oder gegen die Constitution wiken-
de Substanzen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,
Mögen angewendet werden bei jungen und
alten, männlichen und weiblichen, in allen
Verhältnissen, ohne Rücksicht von Arbeit,
Diät oder mäßigem Leben, und ohne Furcht
für Verkältung.

Hört! was Doktoren sagen! von Dr.
Leidy's Blut-Pillen!

Auszug von einem Briefe von Dr. Howard,
datirt Petersburg, Juni 30, 1839.

„Ich fand die Blut-Pillen als eine vorzüg-
liche Purganz und Gebühre Reinigung, fand
sie mild und sanft in ihren Wirkungen, keine
schmerzhafte Krankheit erzeugend im Magen,
schmerzhaft zu werden, welche gewöhnlich durch
Purganz erzeugt werden. Ich glaube, daß die
Blut-Pillen die allerkräftigsten in Existenz
sind, von allem in Form von Pillen, und weiß
daß sie in unzähligen Fällen die besten Wir-
kungen hervorgebracht haben.“

Auszug eines Briefes von Dr. W. S. Lam-
bert, datirt Washington, Juli 8, 1839.

„Ich fand Ihre Blut-Pillen als eines der
höchsten schätzbarsten Abführungsmittel, welches
ich je angewandt. In der That, ich bin so zu-
frieden mit ihren Wirkungen, daß ich selten
ein anderes Abführungsmittel anwende. Ich
gebe sie fast in allen Krankheiten wo Abfüh-
rung nöthig ist. Es ist auch nicht immer der
Fall daß ich sie einzig als Abführungsmittel
anwende. Ich finde daß sie für rheumatische
Schmerzen, Krankheiten der Haut und viele
andere Uebel, eben so wirksam sind.“

Die Doktoren J. C. Hancock, Charles Has-
mil und William Francis, von Pennsylvania.
—Dr. J. P. Lloyd und Isaac Halbach,
von New Orleans.—Dr. J. S. Lewis und Jo-
nathan Debrae, von Kentucky.—Dr. J. El-
meit, von Richmond.—Dr. Simon Sneed,
von Natchez.—Dr. J. D. Jarret, von Pitts-
burg—stimmen der allgemeinen Meinung bei,
daß die Blut-Pillen das allerkräftigste Ab-
führungsmittel und Blutreinigungsmittel sind,
und eigentümliche Mittel für rheumatische Ue-
bel, Krankheiten der Haut, Kopfweh, Schwin-
del, Krampfadern etc., welches sie niemals ge-
kannt oder angewandt haben, und gebrauchen
sie in ihrer alltäglichen Praxis.“

Zahlreiche Zeugnisse von Individuen könn-
ten ebenfalls vorgelegt werden, aber die Kos-
ten für Abdruck sind zu groß, um deren
Publizierung zu erlauben. Zu alle solchen,
die Gelegenheit haben mögen, möchte Dr. lei-
dy dennoch sagen:

Probirt seine Blut-Pillen!

Vor allen Mitteln probirt sie, ehe ihr res-
pekt andere zu probiren. Sie waren nie un-
befriedigend—sie werden nie unbefriedigend sein
—können nie unbefriedigend sein in eini-
ger ihrer Wirkungen, weil angenommen daß über
100,000 Schachteln davon verkauft wurden,
und in nicht einen einzigen Falle war einige
davon unbefriedigend.

Wo ist Dr. Leidy?
Was ist Dr. Leidy?

Die ganze Welt soll es wissen! Sein Na-
me ist von selbst sich schnell verbreitend—und
sein Ruhm begleitet den Namen.
Dr. W. Leidy ist sowohl ein regulärer
Apotheker als Arzt, attestirt durch die Dok-
toren Dhyse, Chapman, Core, Gibson, Jack-
son, Hare, Horner, Dewees, James etc.
Dr. W. Leidy ist ein arbeitsamer Pennsil-
vanier, gebildet in dessen Institutionen, und ist
nicht von Paris, London, Wienburg oder ei-
nigem ausländischen Orte, welche gewöhnlich
von Quacksalbern und Betrüger angesetzt
werden, welche denken, durch solcher Tris-
ten

Unwissenden und Unkundigen leichter zu hin-
tergehen.
Dr. Leidy's Blut-Pillen,
Ebenfalls zu verkaufen bei:
J. R. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am
Nothen Löwen Wirthshaus.
J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der
Wein Straße.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callow-
hill Straße.
S. W. Dakely, Apotheker, Reading.
Sarah B. Morris, do. do.
John F. Long, do. Lancaster.
J. B. Moser, do. Allentown.
F. S. Kinnert, Kaufmann, Lancaster.
Waller, Schilly u. Smith, do. Hamburg.
Land zum Verkauf in der Druckerei dieser
Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel.
Mai 26.

Auserlesene und überaus wohlfeile
Stroh güter.
William Mengel
Dankt seinen Freunden und Kunden für die
ihm geschenkte geneigte Unterstützung, und
macht ihnen und dem geehrten Publikum ü-
berhaupt die Anzeige, daß er den früher unter
der Firma von Mengel und Keffner betrie-
benen Stroh zu Wehresville, Windsor Tann-
schiff, übernommen hat, und so eben von Phi-
ladelphia zurückgekehrt mit einer großen Aus-
wahl von
Frühjahrs- und
Sommer-Waaren,
bestehend aus trocknen Waaren, Spezereien,
Getränken, Jernwaaren, Eisenwaaren, Ei-
senwaaren, Ederwaaren etc. etc. und da er
dieselben auf Auktionen zu vortheilhaftesten Be-
dingungen eingekauft, ist er im Stande auch
wohlfeil zu verkaufen, ja er verleiht diese
niedriger zu verkaufen als sie an irgend
einem Stroh im Lande oder in der Stadt er-
halten werden können.—Auch hat er befähigt
um billigen Preis zu verkaufen, eine
Quantsität vorzügliche
Steinkohlen, Gyps, Salz etc.
Landesprodukte werden wie gewöhn-
lich gekauft und die höchsten Preise dafür er-
laubt.
Mai 12. 5m.

Aufforderung.
Wittve Krica wünscht schlichtlich zu wissen,
ob Elisabeth Müller, von Arzney im Hübl-
schen, noch in New York ist, oder wo sie sich
sonst aufhält. Da die obenbenannte Wittve
sich mit ihren Kindern in sehr beschränk-
ten Umständen befindet und die besagte Elisabeth
Müller ihr noch etwas schuldet, das ihr jetzt
zu zahlen käme, sie auch nicht im geringsten
bezweifelt, daß sie ihre Schuldigkeit entrich-
ten wird, sobald sie nur einmal weiß, wo sich
die mehrbesagte Wittve aufhält, so bitte sie
theilnehmende Menschenfreunde, ihr wo mög-
lich von dem Aufenthaltsorte besagter Elisabeth
Müller unter folgender Adresse Nachricht zu
geben.
Wittve Krica,
care of Der Weltbuerger,
Buffalo N. Y.

Vorschlag
für die fernere Herausgabe des
Freiheits-Wächters,
in Schippackville, Montgomery County, Pa.
Das geehrte deutsche Publikum von Mont-
gomery und den angrenzenden Counties, im
Staat Pennsylvania, werden ehrenvoll be-
nachrichtigt von dem Vorschlag, für die fer-
nere Herausgabe vorerzählter Zeitung, welche
seit einigen Jahren von Hrn. Arnold Pu-
welle, (jetzt Herausgeber des liberalen Be-
obachters,) in Reading,) herausgegeben wurde,
daß ich jetzt die Herausgabe obiger Zei-
tung ganz allein auf mich genommen habe, u.
genommen bin, dieselbe fernerrhin auf die wahr-
en republikanischen Grundsätze Washington's
herauszugeben, — gänzlich für die Er-
wählung von General William S. Harris-
son, der Held von Tippecanoe für Präsi-
dent, und John Taylor, von Virginien, für
Vice-Präsident der Ver. Staaten.

Bedingungen.
Der „Freiheits-Wächter“ wird jeden Mitt-
woch auf einen Superalbogen schön und sau-
ber für „Einen Thaler“ des Jahres in halb-
jähriger Vorausbezahlung gedruckt erschei-
nen. Alle Zeitungen die durch die Post be-
fordert werden gehen auf Kosten der Unter-
schreiber.
Diejenigen Herren welche ein Paß von 8
neuen Unterschriften sammeln, und für die
Bezahlung stehen, erhalten eine Frei-
briefe und Mittheilungen an den Her-
ausgeber müssen Postfrei sein, sonst werden
sie nicht angenommen.
J. V. Finkel
Schippackville, Montgomery County, Pa.
Mai 5, 1840.

BLANK MORTGAGES,
JUDGEMENT and COMMON BONDS
For Sale at this Office.
JOB PRINTING
neatly done at this office.

Land in Indiana
Durch Privathandel zu verkaufen,
Eine schätzbare Plantage,
gelegen in Jackson Tausch, Wayne Coun-
ty, Indiana; grenzend an Jacksonsboursa, 2 1/2
Meile vom National Weg, und 4 Meilen
vom Weiß Wasser Canal.
Enthaltend 160 Aker
vom besten Land in Wayne County.
Die Verbesserungen darauf beste-
hen aus einem prächtigen
Wohnhause,
mit 2 guten Pumpen vor Hausthür; ein-
neue und prächtige Freyhof Scheuer, und an-
dere Nebengebäude. Das Ganze befindet sich
im guten Zustande und unter guten Fens-
en, mehrtheils mit Schwarzwallnuß Die-
geln. 80 Aker davon sind geklärt und das
übrige ist mit schönem Wallnuß und Zuk-
kersholz bewachsen.
Gutes Acker und Bestg kann einige Zeit
gegeben werden, von
Samuel Spittler.
Mai 5, 1840.

Deutsche und Englische
Vorschriften,
gestochen von Carl Friedrich Egel-
man, sind in dieser Druckerei zu haben.
(Aus der „Alte und neue Welt.“)
Deutsche Werke meines eigenen Ver-
lages und deren jetzige Preise.
P. S. Wilmsen's deutscher Kinderfreund
für Schule und Haus. Nach der 146ten Ori-
ginal-Ausgabe besonders für den Gebrauch
deutscher Volksschulen Nordamerika's zum er-
stenmale durchgesehen und eingerichtet von ei-
nem hier lebenden praktischen Schulmanne
Nebst einem Anhange, enthaltend: eine kurze-
gefaßte Geographie von Amerika und besonders
von den Ver. St. von Nordamerika, welche
nach den besten Quellen bearbeitet. Preis 50
Cent; Lederband 62 Cent.
100 Exemp. in gutem Pappband — 35
50 — — — — — 15
27 — — — — — 10
11 — — — — — 5

Aggen Einfindung des Betrages bei der Be-
stellung—Bersungelosten, Porto und dgl.
werden ausserdem berechnet.
Um Eltern und Lehrern eine Uebersicht der
Reichhaltigkeit dieses werthvollen Werkes
zu geben, folgt hier das Inhaltsverzeichnis
und man kann sich schon daraus eine Vor-
stellung machen, wieviel Stoff in einem Bu-
che von 312 Seiten in groß Octav enthält,
in forsamer Auswahl zusammengedrängt ist.
Es ist ein Schatz für Schule und Haus und
sollte in jeder deutschen Familie anzutreffen
sein; es führt den Namen K i n d e r f r e u n d
mit vollem Rechte, so wie auch der Erwach-
senen Familienratgeber über die Nützlichkeit dieses
Buches in Zweifel lassen.
Die Urtheile über dieses Werk von
den Hrn. Pfarrer und Scheid Gmal,
Stohmann und Meyer, wie von den Hrn.
Schullehrern Schmand, Genterer, Wölff-
fer und Gies werden keinen Lehrer und kei-
nen Familienrath über die Nützlichkeit dieses
Buches in Zweifel lassen.

St e p h a n i e's Handbuch zum Lesefernen
nach der Lancimethode, 58ste verbesserte
Ausflaa. Zum Ersennale für die deut-
schen Schulen Nordamerikas zum Druck
bestimmt. Preis geb. 18 C.
Das Dugend 1 Thl 75 C
Das Hundert 12 „ 50 „

St e p h a n i e's Gebetbuch für die deut-
sche Jugend in den Ver. St. Nebst einer
Sammlung von Versen und Denkreimen,
wie auch einem Leitfaden beim christlichen
Religionsunterrichte für die Schule und
häusliche Erziehung. Preis geb. 37 C
Das Dugend 3 Thl.

W i t t e l s e's Morgen- und Abendopfer in
Gesängen. Nach der 9ten vermehrten und
verbesserten Ausgabe. Für die deutschen
Bewohner Nordamerikas. Preis in jeder
Musik oder Halbfranzband geb. 75 C
Das Dugend 7 Thl 50 C
50 Exemplar 25 „ — „

Die Preise obiger werthvollen Bücher
sind so billig gestellt, daß Paarzählung als
unerlässliche Bedingung angesehen wird.
Einladung zur Subscription
für den
Liberalen Beobachter.
Um die obengenannte Zeitung soviel wie
möglich mehr zu verbreiten, erlaube ich der
Herausgeber derselben das geehrte Publi-
kum zur Unterchrist für dieselbe erbeifst
einzuladen.
Da in Verks County keine andere deutsche
Zeitung besteht, welche die wahren Grund-
sätze der Gegenwärtigen Demokratie verthei-
digt, so werden die Freunde des Gen. W. S.
Harrison und John Taylor be-
sonders aufmerksam darauf gemacht, und
höflich aber ernstlich ersucht, für ihre Ver-
breitung zu sorgen.
Bedingungen:
Der „Liberalen Beobachter“ erscheint jeden
Dienstag auf einem grossen Superalbogen mit

schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-
Preis ist E i n T h a l e r des Jahrs, welcher
in halbjähriger Vorausbezahlung erbeten wird.
Wer im Laufe des Jahrs nicht bezahlt, dem
werden 1 Thaler 50 Cent für das Jahr ange-
rechnet.

Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein
Unterschreiber angenommen, und etwaige Auf-
kündigungen werden nur dann angenommen,
wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subs-
scriptions-Termins geschehen und gleichzeitig
alle Rückstände abbezahlt werden.
Bekanntmachungen werden dankbar ange-
nommen und für den gewöhnlichen Preis ein-
gerichtet.
Unterschriften in dieser Stadt wird die
Zeitung portofrei geschickt, weitere Versen-
dungen geschehen durch die Post oder Träger, von
Lesern für 25 Cent jährlich, auf Kosten der
betreffenden Unterschreiber.
Briefe und Mittheilungen müssen port o f r e i
eingesandt werden.
Reading, den 28. Januar.

Dr. Jayne's
Expectorant.
Diese unschätzbare Medizin bewirkt täglich ei-
nige der höchst wunderbaren Kuren welche je
bekannt waren. Alle die sie gebraucht haben
für Asthma, Husten, Bluthusten, fieberhaften
Husten, Sticfluß oder Hives, Auszehrung,
Chronisches Seitenstechen, Heiserkeit, Schmer-
zen und Heiserkeit, Schmerzen und Brustbe-
klemmung, schweren Athem, und jede andere
Krankheit der Lunge und Brust, können
und thun von dessen Nützlichkeit zeugen.—
B r o n c h i t i s, seine Ungefundheit der Luftröh-
re) ist eine Krankheit die jährlich Tausende
und abermals Tausende in ein vorzeitig Grab
verfenkt, wird allezeit damit kurirt. Die ge-
wöhnlichen Symptome von dieser Krankheit
[Bronchitis] sind Husten, Schmerzen der Lunge
und des Halses, Heiserkeit, schweres Ath-
men, Asthma, hektisches Fieber, Auswurf von
Schleim oder andern Stoff, wie auch manch-
mal Blutspott. Es ist eine Entzündung von
der inneren Haut, welche inwendig in den Luftröh-
ren oder Luftröhren ist und durch alle Theile
der Lunge läuft. Dieser Expectorant unter-
drückt sogleich den Husten, die Schmerzen, Ent-
zündung, Fieber und schweres Athmen, bringt
ein freies und gelindes Ausathmen hervor, und
bewirkt eine Kur in kurzer Zeit.
Die Asthma wird jederzeit dadurch kurirt—
Zwei oder drei große Dosen kurirt den
Sticfluß oder Hives bei Kindern, in fünf-
zehn Minuten bis zu einer Stunde Zeit. Der
Reichthum wird dadurch sogleich gelindert und
eine Kur in kurz. Zeit bewirkt. Hunderte von
Personen welche die Auszehrung hatten, und
von ihren Ärzten als unheilbar erklärt waren,
sind dadurch wiederum zu ihrer vollkommenen
Gesundheit hergestellt worden.

Dr. Jonathan Coing, D. D. Präsident
vom Cranville College, in Ohio, (kürzlich von
New York) sagt:—er habe unter einer starken
Verkältung Husten und Heiserkeit gelitten, und
daß sein Asthma so schwierig gewesen sei, daß
er sich in großer Gefahr sah zu erkranken, daß
er aber durch den Gebrauch von diesem Expec-
torant vollkommen hergestellt wurde.“—Frau
Dills, von Salem, N. J. wurde von der Asth-
ma, woran sie 20 Jahre lang gelitten hatte,
durch den Gebrauch von 2 Flaschen von die-
ser Medizin, kurirt. Frau Ward, vom nämli-
chen Ort, wurde ebenfalls von der nämlichen
Krankheit, durch den Gebrauch von einer Fla-
sche, kurirt. Eine junge Dame, ebenfalls von
Salem, welche wie ihre Freunde glaubten ziem-
lich stark in Gefahr der Auszehrung war, wur-
de, durch den Gebrauch von 3 Flaschen, voll-
kommen hergestellt. Dr. Hamilton, von St.
James, Süd-Carolina, war stark mit einem
Husten, Heiserkeit und Schmerzen der Lunge
behaftet, und durch den Gebrauch von einer
Flasche von dieser Medizin fand er fröhliche
Linderung.

Das folgende Certifikat ist von einem prakti-
sirenden Arzte, und sehr respectablen Geistes-
lichen von der Methodistischen Gemeinde, datirt
Madest Taus, Va. August 27 1838.
Dr. Jayne.—Gehörter Herr—Ich habe ihr
Expectorant überall in meiner Praxis ange-
wandt, seit den letzten drei Monaten, und für
alle Uebel von Erkältungen, Entzündung
der Lunge, Auszehrung, Asthma, Schmer-
zen und Schwachheit der Brust, es ist
unstreitig das beste Mittel was ich jemals ge-
braucht habe.
Mit Achtung Ihr
M. B. Williams, M. D.

Auszug eines Certifikats vom Hrn. Doktor
B a b e o t, legherrigen Präsidenten vom
Washington College, Maine.
„Von früherer persönlicher Bekanntschaft
mit Dr. D. Jayne, einem regulären Studenten
der medizinischen Universität von Pennsyl-
vanien, und einem erfahrenen glücklichen Prak-
tizanten von Medizin, war ich im Stande
die zahlreichen Attestate zu Gunsten seiner ver-
schiedenartigen medizinischen Präparationen zu be-
stätigen, vielmehr wie eine Mehrheit solcher
die nicht dieses wissen. Nach einem Verfu-
cher dessen in meiner eigenen Familie, und eini-
ge davon persönlich, habe ich mich von Wahr-
heit dieser Zeugnisse völlig überzeugt. Sie sind
was sie vorgeben zu sein—keine Quacksalberien
—sondern künstlich bereitete Medicinen für ei-
nige der gefährlichsten menschlichen Krankhei-
ten. Ich weiß daß sie hochgeschätzt, und ver-
schiedenlich von den geschicktesten Doktoren der
Medizin vorgeschrieben werden, sowohl in die-
ser Stadt als sonst wo, und ich nehme keinen
Anstand dieselben als einen schätzbaren Zusatz
zu unsern medizinischen Material, und eine si-
chere sowohl als unschädlich und nützliche Me-
dizin für die Kranken zu empfehlen.“
Rufus Babcock, jr.
Zum Verkauf bei George W. Dakely,
Apotheker, Nord 5te Straße, Reading, Agent
für Dr. Jayne.
Januar 7.

Wo ist H. Wenkel,
aus Friederichthal?
Dieser kam im Herbst v. J. in Amerika an
und soll sich gegenwärtig, wie man vermuthet,
in Philadelphia aufhalten. Sein Vater The-
mas Lewis Wenkel, ersucht jeden Menschen-
freund, der über den gegenwärtigen Aufent-
halt seines Sohnes Näheres wissen sollte, ihm
gütige Nachricht unter nachstehender Adres-
se zukommen zu lassen:
Thomas Lewis Wenkel,
Brush Valley, Centre County Penn.

Verks County Intelligenz-Am.
Auf d'ingenden Ersuchen vieler seiner
Freunde wurde Unterzeichnete bewogen, ein
allgemeines Intelligenz-Am., in Verbindung
mit seinen andern Geschäften, zu eröffnen, wo
Personen für öffentliche Belehrung, irgend
Häuser, die zu verkaufen, zu verkaufen, oder
zu vermögensgegenständen sind, eintragen lassen
und solche, die zu verkaufen, kaufen oder auf Mort-
gätsch zu leihen wünschen, Erkundigung ein-
ziehen können. auch werden alle andere zu
einem Intelligenz-Amt gehörende Geschäfte
verrichtet auf Anfrage bei
George B. Dakely,
Nord 5te Straße, gegenüber der Epis-
kopal-Kirche, Reading.
November 19.

Piano Fortes
und
Piano Piccolas.
Der Unterzeichnete benachrichtigt das ge-
ehrte Publikum hiermit, daß er so eben von
Europa erhalten hat
24 Piano Fortes,
vorzüglich fein und schön gearbeitet von herrli-
chem Ton. Ebenfalls:
4 Piano Piccolas.
Dieses ist eine ganz neue Art von Instru-
menten, und hat schon jetzt den größten un-
getheilten Beifall im größten Theile von Europa
gefunden.—Die obigen Instrumente sind für
den Unterzeichneten besonders verfertigt, und
er kann sie daher mit vollem Vertrauen emp-
fehlen.
Er hat ebenso eine große Auswahl von an-
dern musikalischen Instrumenten zum Verkauf
namentlich: Violinen und Violinen Bögen,
Saiten, Klarinetten, Flöten, Trompeten, fran-
zösische Hörner, Trombones etc. etc. Alle diese
ist er gesonnen wohlfeil zu verkaufen, als sie
in Philadelphia oder New York gekauft werden
können.
Spielzeug.
Er hat ebenfalls von Europa eine unendliche
Auswahl von Spielzeug erhalten, was er
sehr wohlfeil verkaufen will.
E. L. Heizmann,
Reading, Dec. 17.

Es hat seinen die Presse verlassen und ist in
der Druckerei dieser Zeitung beim Duzend und
einzel zu haben:
Die verbesserte
Punktir-Kunst,
allen Freunden des Punktirens
zur angenehmen Unterhaltung
sehr zu empfehlen.
Erste amerikanische Ausgabe,
ganz deutlich erklärt und zusammen getragen.
Preis einzeln 12 1/2 Ct.
das Duz zusammen 1 Thaler.

Briefe und Vollmachten.
Werden, wie vorher, in deutscher, fran-
zösischer und englischer Sprache vom Un-
terzeichneten gelehrt geschrieben, und nach
Europa, an Ort und Stelle, sorgfältig er-
pedirt.
Auch den einheimischen der englischen
Sprache unkundigen Stadt- und Land-
ten, denen es höchst angelegen sein sollte
ihre sogenannten Deeds, als: Käufe, Ver-
kaufe, Pachten, Rechnungen und beson-
ders ihre Testamente, in ihrer deutschen
Muttersprache, geschrieben zu haben, eine
Vorlesung Maasregel wodurch manchem
besonders den Waisenköpfeigen Proze-
sse könnte vorgebeugt werden, bietet er
seine Dienste an, und, als angefangener
erfahrener Notarius, und ehemaliger
gerichtliche Beamte wird er sich thätig
bestreuen den Wünschen seiner Klienten ge-
wissenhaft zu entsprechen.—Man melde
sich persönlich oder in porto freien Bri-
fen an
Prof. F. Wagner,
Reading, Penna.

In der Gegend von Reading wohnende
Personen belieben am Stroh der Gru, Keim
und Stichter nachzufragen.
Reading, den 19. November.

John E. Aulenbach's
Neuer Eisen Waaren Stroh,
Ecke der 6ten und 5ten Penn. Straßen
Reading.
Reading December 17.

All kinds of GERMAN & ENG-
LISH printing work neatly and
handsome executed at this Offi-
ce, at reasonable prices.

JOHN S. AULENBACH'S
NEW IRON STORE,
Corner of 6th & Penn Street,
READING.
Reading December 17.